

21.03.2024

Pressestelle
SGL Kommunikation
Andreas Schmith

Tel. 0340 204-2113
Fax. 0340 204-2692913
pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

PROJEKT „Törtener Straße 13-14“

Projektbeschreibung:

Bei dem Gebäude handelt es sich um eine 1978 errichtete ehemalige DDR-Kindertagesstätte im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd. Das Gebäude wurde vor der Sanierung von sozialen Hilfsorganisationen, Beratungsdiensten, Sportvereinen, Musikgruppen und dem Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Dessau-Roßlau intensiv genutzt und stellt einen wichtigen sozialen und integrativen Anlaufpunkt im Stadtteil Mitte-Süd dar.

Eine weitere längerfristige Nutzung des Gebäudes im Rahmen der Erfüllung der Ziele des Integrierten Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau (INSEK) und des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ ist vorgesehen und notwendig. Der schlechte Zustand von Fenstern, Türen, Fassade und Heizungsanlage führte jedoch zu großen Wärmeverlusten. Das Gebäude entsprach nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Energieeinsparverordnung und musste im Rahmen einer Sanierung dringend baulich und unter Beachtung der aktuellen energetischen Vorgaben ertüchtigt werden. Dafür wurde schon längerfristig nach einem geeigneten Förderprogramm gesucht.

Dieses Förderprogramm wurde Ende 2016 vom Bundesbauministerium mit dem Förderaufruf zum **Investitionspakt "Soziale Integration im Quartier"** geschaffen. Ziel war die Erhaltung und der Ausbau der sozialen Infrastruktur (Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen) und deren Weiterqualifizierung zu Orten des sozialen Zusammenhalts und der Integration in Städten und Gemeinden. Für die Jahre 2017 bis 2020 wurden vom Bund jährlich 200 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Der Bund beteiligte sich mit 75 v.H., das Land mit 15 v. H. und die Kommunen mit 10 v. H. (Eigenmittel) an den förderfähigen Projektkosten. Die Vergabe der Fördermittel oblag den einzelnen Bundesländern, die in Form von Förderwettbewerben die besten Projekte auswählten.

Der Stadt Dessau-Roßlau ist es dabei gelungen, in kurze Zeit mit der „Sanierung der sozialen Begegnungsstätte in der Törtener Straße 13-14“ einen Wettbewerbsbeitrag zum Förderaufruf zu erstellen und einzureichen und mit Beschlüssen abzusichern. Dieser Wettbewerbsbeitrag hat die Jury sowohl inhaltlich als finanziell überzeugt. Ende 2017 wurde der entsprechende Zuwendungsbescheid erteilt.

Durchzuführende Sanierungsmaßnahmen:

- Energetische Sanierung der Gebäudehülle und Dachsanierung
- Optimierung der Raumaufteilung
- Herstellen von Barrierefreiheit
- Sanierung der Haustechnik (Heizung, Rohre, Elektrik, etc.)
- Brandschutzmaßnahmen
- Außenanlagen, Parkmöglichkeiten

Nach Ausschreibung des Planers, Erstellung der Entwurfsplanung zur Prüfung durch das Landesbauamt und der Ausschreibung und Beauftragung der ersten Gewerke erfolgte der Baubeginn Ende Juni 2020.

Leider traten jedoch während des Bauablaufes unvorhersehbare Probleme auf. Insbesondere durch Corona, durch Auffinden von Asbest im Dach und daraus erforderlichen besonderen Schutzmaßnahmen, durch den kompletten Rückzug der beauftragten Elektrofirma und nicht zuletzt durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine traten Zeitrückstände auf, die trotz Optimierung und Straffung von Bauabläufen unter Ausschöpfung von Zeitpuffern nicht mehr aufzuholen waren. Es wurde deshalb eine Verlängerung des Durchführungszeitraumes beim Landesverwaltungsamt beantragt und genehmigt.

Der bauliche Abschluss des Vorhabens erfolgte bis auf wenige Restarbeiten zum Jahreswechsel 2023/2024. Die bautechnischen Abnahmen für die Gewerke sind weitestgehend erfolgt. Die Übergabe an die Nutzer ist für das 2. Quartal 2024 geplant. Der Verwendungsnachweis ist zum 30. 09.2024 einzureichen.

Die aktuellen Baukosten betragen ca. **4,85 Mio. Euro**, die mit ca. **3,276 Mio. Euro** gefördert wurden.

Das Vorhaben dient der Erhaltung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen als Grundlage zur Förderung der Integration und des sozialen Zusammenhalts im Quartier. Es trägt maßgeblich zur besseren Integration und zur Erreichung sozialer Ziele bei. Durch die Herstellung von Barrierearmut im Zuge der Sanierung des Objektes wird ebenfalls körperlich benachteiligten Personengruppen die Chance gegeben, die Angebote der Einrichtungen zu nutzen und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern. Neben dem Beitrag zur Quartiersentwicklung und der baulichen Verbesserung der Qualität wird durch den Erhalt und die Gestaltung der Freiflächen des Objektes den durch die Hilfsorganisationen „Kleine Arche“ und Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft (ASG) betreuten Jugendlichen die Möglichkeiten gegeben, Aktivitäten wie Sport und Spiel als auch Gartenarbeiten als Bestandteil des Betreuungsangebotes an der „frischen Luft“ auszuüben.

Die Angebote der „Sozialen Begegnungsstätte Törtener Straße 13-14“ richteten sich dabei gleichwohl an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und bieten damit den sozialräumlichen

Hintergrund für den Erwerb von Bildung und Sprache, von sozialen Kontakten, der Integration in den Arbeitsmarkt und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

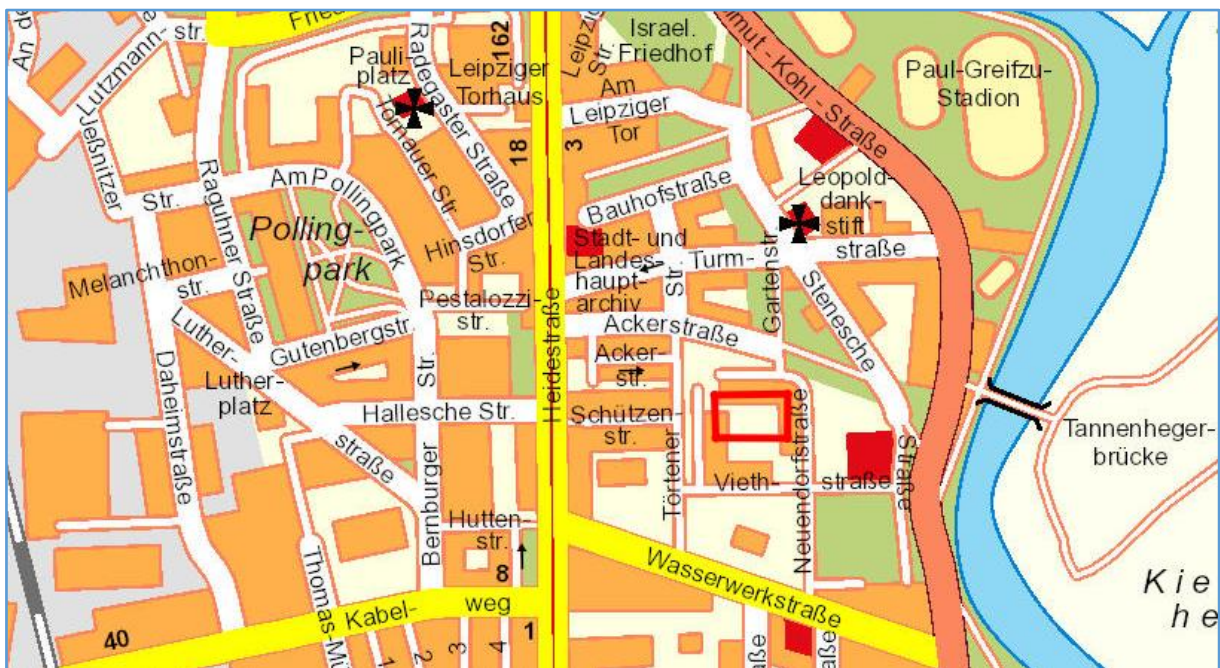
Folgende Nutzer werden beginnend ab April 2024 in das Gebäude einziehen:

- Arbeits- & Sozialförderungsgesellschaft e.V. (ASG)
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. („Kleine Arche“)
- Sozialpsychiatrische Dienst der Stadt Dessau-Roßlau

Gegenwärtig stehen im Erdgeschoss des Gebäudes noch ca. 150 m² freie Räumlichkeiten zur Verfügung, für die geeignete Mieter gesucht werden.

Soziale Einrichtungen, Sportvereine etc. können sich zur Abstimmung von Nutzungs- und Mietmöglichkeiten gern an das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Dessau-Roßlau wenden:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für zentrales Gebäudemanagement
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner: Herr Blank
Tel.: 0340-2042023







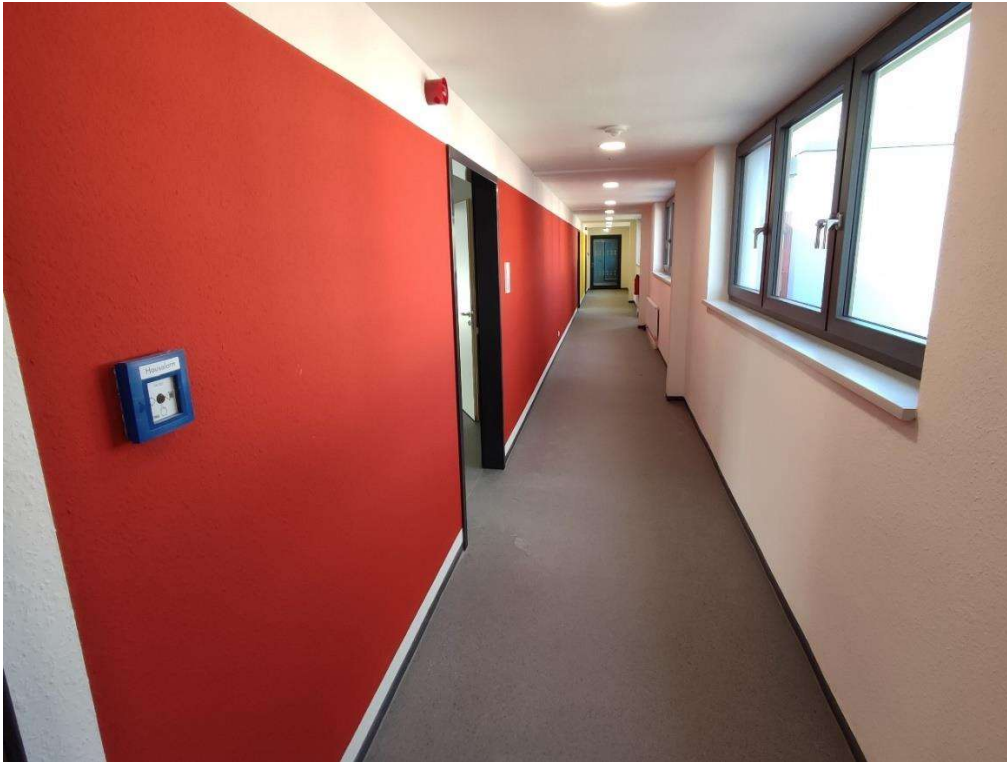
Impressionen:













Bauschild



#moderndenken

**Dessau
Roßlau**

Hier saniert die Stadt Dessau-Roßlau
gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt und
das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat das Gebäude der

SOZIALEN BEGEGNUNGSSTÄTTE

Törtener Straße 13-14 in 06842 Dessau-Roßlau



BAUHERR

STADT DESSAU-ROßLAU

vertreten durch

AMT FÜR ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT

Post: Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

Sitz: Gustav-Bergt-Straße 1, 06862 Dessau-Roßlau

Tel.: +49 340 204 2065

E-Mail: zgm@dessau-rosslau.de

gefördert durch

INVESTITIONSPAKT „SOZIALE INTEGRATION IM QUARTIER“

DES BUNDESMINISTERIUMS DES INNERN, FÜR BAU UND HEIMAT

**UND DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN
UND DES LANDES SACHSEN-ANHALT**

ARCHITEKT

Tel. +49 371 5 26 50

iproplan® Planungsgesellschaft mbH

Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz

HAUSTECHNIK

Tel. +49 3621 74 31 11

IGHT Ingenieurgesellschaft

Helenenstraße 16, 99867 Goth

TRAGWERK

Tel. +49 371 5 26 50

iproplan® Planungsgesellschaft mbH

Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz

BAUÜBERWACHUNG

Tel. +49 371 5 26 50

iproplan® Planungsgesellschaft mbH

Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz